

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Berger, Vorsitzender des Kreistages, eröffnet die Sitzung des Kreistages und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gleichzeitig übermittelt er Genesungswünsche an den Landrat und lädt die Anwesenden zu einer Veranstaltung des Jugendamtes/Jugendhilfeausschusses am 24.02.2020, „Systemsprenger“, in Fürstenwalde ein.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. zum TOP 9 – eine Änderung des Antrages erfolgt und als Tischvorlage nachzulesen ist,
2. TOP 15 – von der Tagesordnung zu streichen ist, da die Beschlussvorlage bereits im Kreisausschuss abgelehnt wurde.

Um Abstimmung wird gebeten.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2019 - öffentlicher Teil

Frau Kaethner bekundet ihren Unmut, dass Punkt drei des Protokolls nicht ausreichend beschrieben sei. Ihrer Meinung nach hätte enthalten sein müssen, dass durch den Kämmerer eine Empfehlung zur Abstimmung erfolgt sei. Ein Abhören der Tonaufzeichnung der Sitzung wäre ihr verwehrt worden.

Herr Gehm erläutert die gesetzlichen Vorschriften bzw. Voraussetzung zum Abhören eines Mitschnittes von Sitzungen. Herr Buhrke schließt sich an, verweist auf seine Ausführungen in der benannten Kreistagssitzung und stellt klar, dass dadurch das Protokoll nicht rechtswidrig sei.

Weitere Anmerkungen liegen nicht vor. Um Abstimmung wird gebeten.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 0

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zur Fragestunde anwesend.

Zu TOP 5 Geschäftsbericht des Landrates

Herr Gehm weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht durch die Dezernatsleiter aufgeteilt vorgetragen wird. Er informiert,

- dass es in der vergangenen Woche wegen Krankheit und technischer Schwierigkeiten Einschränkungen im Amt für Straßenverkehr und Ordnung gegeben habe,
- Freitag 14.02.2020, 13:00 Uhr, der erste Spatenstich für die Erneuerung K6747, 1. Bauabschnitt in Alt Stahnsdorf (das zweite Deutsch-Polnische Projekt nach der K6755), erfolgen wird,
- zum Thema Tesla:
die Steuerungsgruppe „TESLA“ beraten sowie eine gemeinsame Besprechung mit Landesplanung stattgefunden habe (Inhalt: Umfeld-Entwicklungskonzept; Wohnbebauung, Gewerbe, Infrastruktur); der Gedanke bestehe, einen Beirates der Naturschutzverbände zur Steuerungsgruppe zu bilden,
nach Gesprächen mit der Landesregierung das Wasserproblem gelöst sei (Wasserentsorgung mittels Klärwerk, nicht Versorgung)
Kritik gegenüber dem Tonfall zur Bürgerversammlung Grünheide (Zitat aus der Diskussion: „Sie zerstören meine Lebensgrundlage“) und Bitte, den Tonfall zu versachlichen, zumal Deutschland ein Rechtsstaat mit einer Regelungsdichte sei, die ihres Gleichen sucht, und die Kreisverwaltung eine kommunale Verwaltung darstelle, die über diese Fragen entscheide, deren Mitarbeiter im Landkreis wohnen und ihre Kinder hier großziehen;
Es werde Veränderungen geben: Zuwachs/Wachstum bzw. Trendwende, verkehrliche Infrastruktur, soziale Infrastruktur (Kapazitäten für den Bau des Gymnasium Schöneiche), Ausbau ÖPNV, Sparkasse und Einzelhandel im ländlichen Raum

Die weiteren Ausführungen von Frau Teltewskaja und Herrn Buhrke sind als Anlage zu TOP 5 beigefügt.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Beantwortung von Anfragen aus dem Kreistag durch den Landrat

Es liegen folgende Anfragen vor:

1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (siehe Anlage),

die nicht fristgerecht eingegangen ist und wegen des Umfangs noch nicht beantwortet werden konnte. Die schriftliche Antwort wird erfolgen.

2. Anfrage der Fraktion DIE LINKE.PIRATEN zum Thema: Manöver „Defender“ vor.

Herr Gehm teilt mit, dass keine weiteren als die in den Medien bzw. im Internet nachzulesenden Informationen vorliegen. So sei den Medien zu entnehmen, dass wahrscheinlich die Straßen der A 12 von der Nutzung betroffen sein werden. Kontakt zur Bundeswehr sei hergestellt, um weitere Informationen zu bekommen und um für die Abwicklung von Problemfällen vorbereitet zu sein.

3. Anfrage der Fraktion BVB/Freie Wähler zum Bau des Gymnasiums in Schöneiche:

Gespräche hierzu seien bereits geführt worden. Ebenso für den Bau der Morus-Oberschule in Erkner. Grundlage sei u. a. der Nachweis der Fortschreibung der Schülerzahlen. In diesem Zusammenhang müsse der Bau der Tesla Gigafactory betrachtet werden.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Beratung und Beschlussfassung: Stärkung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Oder-Spree Vorlage: 13/SPD/2019/1

Es liegen der überarbeitete Antrag der Fraktion SPD sowie jeweils ein Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE.PIRATEN und BVB/Freie Wähler vor.

Herr Papendieck erläutert den Inhalt des überarbeiteten Antrages der SPD. Hinweise aus den Beratungen der Fachausschüsse seien eingearbeitet worden, jedoch bestünde weiterer Beteiligungsbedarf. Es gäbe viele Vorschläge und Ideen. Hinzu komme die neue Situation des Tesla-Bauvorhabens.

Herr Dr. Pech bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Papendieck; der Änderungsantrag seiner Fraktion hätte Berücksichtigung gefunden. Insoweit schließe sich die Fraktion DIE LINKE.PIRATEN dem Antrag der SPD an, der jedoch weiter ausgearbeitet werden müsse. Er warne vor großem Zeitverlust bei der Ausarbeitung, da in einigen Gebieten des Landkreises dringend Lösungen gefunden werden müssten.

Herr Dr. Zeschmann stellt den Änderungsantrag seiner Fraktion BVB/Freie Wähler gegenüber, es dürfe nicht übereilt etwas beschlossen werden. Vielmehr müsse von Grund auf der Bedarf ermittelt werden. Er stelle in Frage, wie die Struktur für den künftigen ÖPNV aussehen sollte, wenn keine Aufarbeitung der problematischen Situation erfolge. In der AG Ländliche Entwicklung sei hierzu bereits gute Vorarbeit geleistet worden.

Herr Schneider schließt sich der Auffassung an; es dürfe nicht über Kosten nachgedacht werden, wenn die Grundlage fehle bzw. der Umfang nicht klar sei. Er beantrage, den ersten Absatz im Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zu ergänzen:

Fachausschüsse und Kreistag sind bereits in die Aufgabenstellung einzubeziehen.

Herr Papendieck ergänzt seine eigenen Ausführungen. Im Antrag sei eine Zielrichtung vorgegeben, um schneller eine Lösung zu erreichen.

Frau Dr. Böger spricht sich für den Antrag der Fraktion SPD aus. Vielfach seien die Bedarfe bereits ermittelt worden und die Kommunen sollten zügig Unterstützung erfahren. Für diese bestünden dennoch ausreichende Möglichkeiten, ihre Vorschläge einzubringen. Es müsse ein Zeichen gesetzt werden und nach und nach eine Überarbeitung erfolgen, da sich jederzeit Änderungen ergeben werden.

Frau Scheufele fordert auf, sich an bereits existierenden Angeboten zu orientieren und diese mit zu betrachten. Sie denke auch, dass eine gründliche Aufarbeitung der Bedarfe durch Bürgerbeteiligung erfolgen sollte und eine Aufklärung über die Angebote des ÖPNV notwendig sei. Sie stelle es in Frage, ob jemand über den ÖPNV entscheiden könne, der diesen nicht nutzt.

Herr Dr. Zeschmann bezieht sich auf die Vorredner und betont, dass die Grundlagen für den Nahverkehrsplan Schritt für Schritt neu erarbeitet werden müsse. Er stimme der Ergänzung des Antrages zu Absatz 1 (s. o.) zu.

Herr Wachsmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Papendieck und Frau Dr. Böger an. Bis zum gesetzten Ziel im September sehe er ausreichende Möglichkeiten, sich in den Ausschüssen unter Einbeziehung der und Kommunen mit den Inhalten zu beschäftigen. Man müsse einen Schritt vorwärts gehen, an den vorliegenden Sachverhalten weiterarbeiten und nicht wieder von vorn anfangen.

Herr Fachtan bezeichnet den Nahverkehr als einen Kompromiss, da nicht alle Wünsche erfüllt werden könnten. Um das Geld richtig einzusetzen, sehe er eine gründliche Vorplanung notwendig, denn hier würden die Grenzen gesetzt. Er schließe sich dem Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler an.

Herr Buhrke weist darauf hin, dass der Nahverkehrsplan schon aus den Gründen der Schülerbeförderung fortgeschrieben werden müsse. Die Fortschreibung stelle die Grundlage für alle weiteren Verfahren dar. Wenn man über die Finanzierung spreche, dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass es eine Abhängigkeit von der Beteiligung gäbe. An diesem Verfahren beteiligen sich die Gemeinden und Kommunen. Inwieweit der Rahmen ausgeweitet werden könnte, müsse geprüft werden und sei eine Frage der Organisation.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag der Fraktion SPD.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

- a) Der Landrat des Landkreises Oder-Spree wird beauftragt, bis 30.09.2020 einen Nahverkehrsplan zu beauftragen. Dieser soll eine Mehrleistung von mindestens 1 Mio. Euro als Zielrichtung beinhalten. Eine Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen ist anzustreben. Zudem ist ein Beteiligungsverfahren mit den Kommunen des Landkreises Oder-Spree durchzuführen.
- b) Der Landrat wird in diesem Zusammenhang beauftragt, die Einführung von Plus-Bussen im Landkreis zu prüfen und Vorschläge zum Einsatz im Rahmen des Planes vorzulegen. Des Weiteren sind alternative Bedarfsverkehr-Angebote zu prüfen.

Mehrheitlich abgelehnt
Nein 22 Enthaltung 2

Zu TOP 7.1 Änderungsantrag "Stärkung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Oder-Spree" (13/SPD/2019/1)
Vorlage: 3/BVB/Fr Wähler/2020

Um Abstimmung über den Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt grundsätzliche konzeptionelle Überlegungen für eine Neuaufstellung des SPNV/ÖPNV-Verbundes für die Zukunft der Gestaltung der Mobilität in unserem Kreis auch über Kreisgrenzen hinweg zu formulieren und dem Kreistag als Grundlage für die Ausarbeitung einer Mobilitätsstrategie Oder-Spree zur Verabschiedung spätestens zur übernächsten Sitzungsrunde vorzulegen. Fachausschüsse und Kreistag sind bereits in die Aufgabenstellung einzubeziehen.

Diese konzeptionellen Überlegungen sollen sich als grober Strukturvorschlag an einem Gerüst aus einer massiven Stärkung der Hauptlinien des SPNV und des ÖPNV in Form von deutlich höheren Takten als auch mit größeren „Gefäßen“, ergänzt durch eine flexible Struktur von Zubringerdiensten mit Anrufsammeltaxies oder bereits selbstfahrenden Systemen (Beispiel NASA Sachsen-Anhalt) orientieren!

Daneben sollen Möglichkeiten einer kurzfristigen Erhöhung und Verbesserung der Angebote in kleinen Dörfern auch außerhalb des Schülerverkehrs sowie zur Verbesserung des Angebots für Schüler in den schulfreien Zeiten, an den Wochenenden und in den Ferienzeiten, aufgezeigt und in den Fachausschüssen diskutiert und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

einstimmig zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 18

Zu TOP 8 Beratung und Beschlussfassung: Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien für Umwelt und Klima bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen des Kreistages
Vorlage: 14/DIE LINKE.PIRAT/1

Herr Dr. Pech erläutert den Inhalt des Antrages und informiert, dass der Beschlusstext nach Beratung in den Ausschüssen angepasst worden sei.

Frau Grabs teilt den Antrag und bittet, diesen bis zum Oktober in die entsprechenden Ausschusssitzungen mitzunehmen, dass sich die Fraktionen mit Ideen und Vorschlägen einbringen können.

Um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Oder-Spree Kreistag berücksichtigt ab sofort bei jeglichen Entscheidungen neben dem Preis deren ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen für die Region, auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit.

Bei mehreren Lösungen wird diejenige priorisiert, die sich langfristig positiver auf eine nachhaltige Entwicklung, Klima-, Umwelt- und Artenschutz im Landkreis auswirkt.

Die zu berücksichtigenden Indikatoren sind transparent zu kommunizieren.

Zur Erfüllung dieses Beschlusses wird der Landrat beauftragt, dem Kreistag zum 07. Oktober 2020 einen rechtskonformen Verfahrensvorschlag vorzulegen.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 4

**Zu TOP 9 Verkehrsentlastung Neu-Zittau
Vorlage: 17/DIE LINKE.PIRAT/1**

Herr Dr. Pech weist darauf hin, dass der Antrag bereits vor geraumer Zeit erarbeitet worden sei und durch die neueste Entwicklung im Landkreis eine grundsätzliche Lösung gefunden werden müsse. Für den Fall der Nichtzuständigkeit des Landkreises müsse darauf gedrängt werden, dass die Probleme im Sinne des Landkreises einer Lösung zugeführt werden.

Herr Heisel betrachtet den Antrag als überholt; er denke, dass das Gebiet weiträumiger betrachtet werden müsse, da die komplizierte Verkehrssituation weite Teile erreicht habe.

Frau Grabs informiert, dass sie als Gemeindevertreterin in Gosen – Neu Zittau im Verkehrsausschuss mitarbeite und der Antrag dort auf Ablehnung stoße, da sich das Problem nicht mehr stelle.

Herr Dr. Zeschmann berichtet über seine negativen Erfahrungen aus dem Bereich Erkner. Hier bestehe dringend Handlungsbedarf. Bisher habe es für Gosen – Neu Zittau keine Lösung für die Erleichterung der Situation durch Umgehungen gegeben. Er rege auch im Hinblick auf das Tesla-Bauvorhaben an, den Antrag zu gegebener Zeit zu überarbeiten und weitere Gemeinden und Städte mit einzubeziehen.

Frau Kaethner schließt sich Herrn Dr. Zeschmann an, dass sich die Verkehrssituation seit vielen Jahren im Bereich Erkner/Grünheide schwierig gestalte. Trotzdem spreche sie sich dagegen aus, weitere Stücke der Natur für Baumaßnahmen zu zerstören und zweifelt insoweit die Bürgerbeteiligung an.

Herr Papendieck spricht sich für den Antrag aus. In die Planung sollten weitere Gemeinden und Städte einbezogen werden.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber den Aufgabenträgern die Forderung nach der zügigen Umsetzung der Entlastung der Gemeinde Neu Zittau und der Stadt Erkner vom Durchgangsverkehr zu bekräftigen.

In Aussicht stehende Industrieansiedlungen dürfen nicht zu einer weiteren Zuspitzung der bereits bestehenden unzumutbaren Belastungen für die Bevölkerung führen.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 4 Enthaltung 1

**Zu TOP 10 Beratung und Beschlussfassung: 75 Jahre Befreiung
Vorlage: 2/6 Fraktionen/2020**

Herr Storek stellt einen Ergänzungsantrag (siehe Anlage zu TOP 10).

Herr Wachsmann erwidert daraufhin, dass der Antrag für alle Fraktionen in der Sitzung des Kreisausschusses am 29.01.2020 erstmals zur Kenntnis gereicht worden sei und daraufhin die Fraktionen ihre Bereitschaft zur Unterzeichnung erklärt hätten. Die Fraktion der AfD habe sich nicht einigen können.

Die Voraussetzungen seien für alle Fraktionen gleich gewesen, zudem hätte die Frist zur Einreichung des gemeinsamen Antrages eingehalten werden müssen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag in der Hauptsache.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Oder-Spree möge beschließen:

Der Vorsitzende des Kreistages und der Landrat werden beauftragt, die Begehung des 75. Jahrestages der Befreiung des heutigen Gebietes des Landkreises Oder-Spree in würdiger Form vorzubereiten.

Für den Kreistag im April 2020 wird ein entsprechender Punkt in die Tagesordnung aufgenommen.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 2

Zu TOP 11 Beratung und Beschlussfassung: 1. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung - Abfallgebührensatzung - Vorlage: 002/2020

Es werden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen, um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt die 1. Änderungssatzung der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung – Abfallgebührensatzung – vom 04.12.2019 (Anlage 1).

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 3 Enthaltung 1

**Zu TOP 12 Beratung und Beschlussfassung: Rettungsdienstgebührensatzung 2020
Vorlage: 015/2020**

Es werden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen, um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Gebührensatzung für den Rettungsdienst 2020 (siehe Anlage 1)

einstimmig zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 3

**Zu TOP 13 Beratung und Beschlussfassung: Baubeschluss für den Neubau eines straßenbegleitenden Radweges parallel zur Kreisstraße K 6744 Abschnitt 015 von Ortsausgang Wendisch Rietz nach Dahmsdorf
Vorlage: 006/2020**

Es werden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen, um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Realisierung eines straßenbegleitenden Radweges an der Kreisstraße K 6744 (015) vom Ortsausgang Wendisch Rietz bis nach Dahmsdorf auf einer Länge von ca. 1.440 m.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 14 Beratung und Beschlussfassung: Richtlinie für den Seniorenbeirat des Landkreises Oder-Spree
Vorlage: 003/2020**

Es werden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen, um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage von § 19 Abs. 1 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 17 der Hauptsatzung des LOS die Richtlinie für den Kreisseniorinnenbeirat des Landkreises Oder-Spree

einstimmig zugestimmt

Nein 0 Enthaltung 2

**Zu TOP 15 Beratung und Beschlussfassung: Beitritt zum Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und Brandenburg (KNF) e.V.
Vorlage: 001/2020**

Abgesetzt

**Zu TOP 16 Beratung und Beschlussfassung: Satzung zur Aufhebung der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Schulspeisung an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises vom 26. Juni 2006 (Amtsblatt des Landkreises Oder-Spree vom 7. Juli 2006, 13. Jahrgang, Nr. 6)
Vorlage: 004/2020**

Es werden keine Anmerkungen oder Fragen vorgetragen, um Abstimmung wird gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung des Landkreises Oder-Spree über die Schulspeisung an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree vom 26. Juni 2006 (Amtsblatt des Landkreises Oder-Spree vom 7. Juli 2006, 13. Jahrgang, Nr. 6)

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 17 Veränderungen in den Ausschüssen

Herr Enrico Biagini – sachkundiger Einwohner des Fachausschusses Bildung, Kultur und Sport - wird abberufen. (Fraktion AfD)

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 3

Zu TOP 17.1 Nachbenennung einer Person auf Vorschlag der Fraktion AfD Oder-Spree für den Verwaltungsrat der Sparkasse Oder-Spree

Für den Verwaltungsrat der Sparkasse wird benannt: Dr. Jens Reichardt (Fraktion AfD).

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 3

Dr. Franz H. Berger

Vorsitzender des Kreistages

Sina Ziesmer

Schriftführerin